



JAHRESBERICHT 2014

STIFTUNG UMWELT-EINSATZ SCHWEIZ SUS



- 3 DAS TREIBT UNS.
- 4 WIR BERICHTEN.
- 8 FREIWILLIGENEINSÄTZE.
- 12 STIFTUNGSORGANE.
- 16 BILANZ, ERFOLGSRECHNUNG.
- 18 SPENDEN UND BEITRÄGE.
- 20 STATISTISCHES.
- 22 TROCKENMAUERN - DAS BUCH.



SUS

Forest
Product
Label

VITON
GLOVES

VITON
GLOVES



Unsere vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer leisten einen substanziellen Beitrag zur Erhaltung von Natur- und Kulturlandschaften in der Schweiz. Wenn man die Leistung in Franken und Rappen benennt, wird der grosse Wert erst ersichtlich, der hier aus Freude, Engagement und Sinn für das Nützliche geschaffen wird: Rund 100,9 Millionen Franken in 38 Jahren. Das sind rund 576'600 Arbeitstage!

Die Stiftung Umwelt-Einsatz Schweiz SUS besteht seit 1976. Sie plant, vermittelt und betreut in der ganzen Schweiz Gruppeneinsätze von Freiwilligen zum Schutz und zur Pflege der Natur. Damit wollen wir Jugendliche und Erwachsene für den sorgfältigen Umgang mit der Natur sensibilisieren und gefährdete Landschaften schützen und erhalten. Wir pflegen Kulturlandschaften, helfen bedrängten Regionen und wollen gemeinsam etwas für andere tun. Und so setzen wir unser Wissen und Herzblut ein: Wir ermitteln genau, wo unsere Arbeit die grösste Wirkung entfalten kann. Wir pflegen Alpweiden, Bannwälder, Moore und Trockenwiesen. Wir erhalten Wege, helfen den Bergbauern bei der Arbeit und leisten Pionierarbeit bei der Pflege und beim Wiederaufbau von Trockenmauern in der ganzen Schweiz.

Die Bilder in diesem Jahresbericht zeigen Jugendliche der Klasse 3C der Bezirksschule Bremgarten AG. Katharina Wernli hat ihren Umwelt-Einsatz vom Sommer 2014 auf dem Rufeli bei Eriz BE fotografiert. 22 Schülerinnen und Schüler und zwei Leitungspersonen arbeiteten eine

Woche lang unter einfachsten Bedingungen und erledigten viele wichtige Unterhaltsarbeiten. Sie schnitten Farn und entbuschten die Alpweide im Pochti oberhalb des Rufeli. Sie stellten Zäune auf und halfen beim Heuen.

Das Rufeli bei Eriz BE liegt im Berggebiet auf 1'100 bis 1'400 m ü.M. und umfasst ca. 39 Hektaren. Es wird seit mehreren Jahren von der jungen, aktiven Bauernfamilie Bichsel-Wiedmer bewirtschaftet. Die Familie hält eine grössere Anzahl Rätisches Grauvieh (ProSpecieRara) und Toggenburger Ziegen in artgerechter Muttertierhaltung. Produziert werden auf dem Rufeli Ziegenkäse, Frischfleisch und Trockenwürste. Die steilen Wiesen des Betriebs sind durch den fehlenden Unterhalt der letzten Jahrzehnte stark vergandet. Vor allem der Farn nahm überhand. Es muss nun über mehrere Jahre viermal pro Jahr geschnitten werden, damit wieder eine artenreiche Wiese entstehen kann. Auch Büsche und junge Bäume drangen in die Weiden vor. Sie müssen ebenfalls geschnitten werden.

Stiftung Umwelt-Einsatz Schweiz SUS
Ortbühlweg 44, CH-3612 Steffisburg, Telefon 033 438 10 24
info@umwelteinsatz.ch, www.umwelteinsatz.ch
Postkonto 30-163-5

WIR BERICHTEN.

2014 war für die Stiftung Umwelt-Einsatz Schweiz ein sehr erfolgreiches Jahr; unsere Angebote sind und bleiben gefragt. Die SUS hat einen guten Namen, der für Engagement, Qualität und Zuverlässigkeit steht.

Ein besonderes Jahr war 2014, weil das lang ersehnte Trockenmauerbuch erschienen ist – und zwar fulminant. Es ist fast 2 Kilogramm schwer, 470 Seiten stark und ausnehmend schön. Es ist gut geschrieben und von hervorragender Tiefe und Fachlichkeit. Von der ersten Auflage von 3'000 Exemplaren ist bereits weit mehr als die Hälfte verkauft, schon bald muss die 2. Auflage gedruckt werden. Nicht nur die Leserinnen und Leser zeigten sich begeistert, sondern auch die Medien: Radio SRF2 widmete dem Buch einen Beitrag im «Sachbuchtrio» und schwärmte förmlich vom Buch, die renommierte Frankfurter Allgemeine FAZ druckte einen riesigen, toll geschriebenen und interessanten Artikel. Das «T», wie wir das Buch intern wegen seines auffälligen Covers gerne nennen, wurde in zahlreiche Fachzeitschriften im In- und Ausland besprochen, viele Magazine und Zeitungen brachten Meldungen, vom kleinen Buchtipps bis zur ausgewachsenen Rezension und Würdigung.

Das einzigartige Buch hat eine eigene Website mit dem einfach zu merkenden Namen trockenmauerbuch.ch. Dort finden Interessierte alle Angaben, Fotos, Illustrationen, Texte, einen Medienspiegel, einen Film und natürlich ein Bestellformular. Zufrieden stellen wir fest: Zahlreiche Leserinnen und Leser bestellen es nicht nur für sich, sondern auch noch ein- oder mehrmals zum Verschenken. Das freut uns sehr!

Dieses Buch war für unseren kleinen Betrieb und insbesondere für Geschäftsführerin und Buchprojektleiterin Marianne Hassenstein eine enorme Herausforderung – und natürlich auch eine ausgesprochen schöne Aufgabe. Ich gratuliere allen Beteiligten zu ihren Beiträgen und danke ihnen für ihr grosses Engagement und ihre Professionalität.

Natürlich lief daneben auch 2014 der gewohnte Betrieb der Stiftung auf Hochtouren, wie die folgenden Zahlen zeigen. Sie liegen etwa im Bereich des Vorjahres. Einzig bei den Trockenmauerkursen war es deutlich ruhiger, vor allem weil die lange Mauer auf dem Probstenberg fertig wurde. Arbeitseinsätze mit Jugendlichen 2'904 Personen, 14'520 Arbeitstage; Trockenmauerbau mit Zivildienstleistenden 105 Personen, 4'467 Arbeitstage; Biotop-Pflege mit Zivildienstleistenden 145 Personen, 4'880 Arbeitstage; Trockenmauer-Baukurse 25 Personen, 25 Arbeitstage; Ferienarbeitswochen für Erwachsene 183 Personen, 915 Arbeitstage; Einsätze mit Firmen 140 Personen, 140 Arbeitstage. Total 3'502 Personen und 24'947 Arbeitstage.

Stabil ist die Lage bei den Schülereinsätzen, wo sich die beiden Personalwechsel der letzten Jahre überhaupt nicht ausgewirkt haben: Christoph Mani hat sich ausgezeichnet eingearbeitet und passt auch bestens ins Team.

Auch beim Trockenmauerbau entsprechen die Zahlen ungefähr denen von 2013. Dies ist jedoch kein Rückschlag, sondern das Resultat der vor zwei Jahren formulierten Strategie, sich vermehrt auf komplexere Projekte zu konzentrieren und sich in der Menge eher zu beschränken. In der Kompetenz will die Stiftung beim Trockenmauerbau führend sein – dies hat sie auch mit dem Buch manifestiert. Aber sie will in keiner Weise eine Monopolstellung beim Bau erobern. Das wäre fast in jeder Hinsicht schädlich.

Ganz ähnlich wie beim Trockenmauerbau sieht es aus bei der Biotop-Pflege mit Zivildienstleistenden: Hier haben sich nach dem starken Wachstum der Vorjahre die Zahlen stabilisiert.

Intern gab es in der SUS einige Veränderungen: Das Trockenmauerbüro ist von Bern nach Zürich gezogen. Dies bringt bessere Vernetzungsmöglichkeiten mit ähnlichen Organisationen, die etwas zentralere Lage im Hinblick auf die zahlreichen Baustellen im Kanton Graubünden; aber auch die Arbeitswege für die aktuelle Equipe. In dieser gab es auch Veränderungen: Simone Werder verabschiedete sich nach mehr als fünf Jahren von der SUS. Wir danken ihr bestens für ihre zuverlässige und wertvolle Arbeit. Ihre Nachfolgerin ist Soultana Delamanis, die sich bereits bestens eingearbeitet hat. Das gleiche gilt für Mireille Braun, die seit Mitte November für die Administration der Ferien-Arbeitswochen zuständig ist. Hans-Karl Gerber hat seine Mitarbeit im Trockenmauerbüro per Ende Jahr ebenfalls beendet, er bleibt der Stiftung aber als freier Mitarbeiter im Kurswesen und als Baustellenleiter erhalten.

Ohne Engagement und Unterstützung wäre die Stiftung Umwelt-Einsatz Schweiz nie geworden, was sie ist! Wir danken deshalb den vielen Kantonen und Gemeinden, der Vollzugsstelle für den Zivildienst und dem Fonds Landschaft Schweiz. Sie sind wichtige und geschätzte Partner. Auch private Gönnerinnen und Gönner unterstützen die SUS immer wieder mit namhaften Beträgen. Auch dafür danken wir ganz herzlich.

Wertvoll sind für uns die Vernetzung und die Zusammenarbeit mit verwandten Organisationen. Z. B. mit Pro Natura, im Stiftungsausschuss vertreten durch Monica Biondo, mit der Stiftung ViaStoria, auch sie mit Hanspeter Schneider im Stiftungsausschuss dabei, oder mit der Stiftung Landschaftsschutz Schweiz, deren Geschäftsleiter Raimund Rodewald im Stiftungsrat sitzt.

Dank schulden wir auch einer grossen Anzahl von Einzelpersonen: Den Lagerleiterinnen und Lagerleitern, den Baustellenleiter des Trockenmauerbaus, den Einsatzleitern der Biotop-Pflegeeinsätze, den Zivildienstleistenden sowie allen andern freiwilligen Helferinnen und Helfern zum Schutz und zur Pflege der Natur. In diesem Jahr ist eine Person besonders zu erwähnen, weil sie nach vielen Jahren der Zusammenarbeit in den Ruhestand tritt: Ursula Cortesi war unsere Aussenstation in Poschiavo. Mit viel Herzblut hat sie dort seit 14 Jahren unsere Gruppen begleitet. Grazie, Ursula! Zu ihrem Nachfolger hat die Gemeinde Poschiavo Arno Jochum gewählt.

Die Seele der SUS ist ihr motiviertes und kompetentes Team: Marianne Hassenstein (Geschäftsführerin), Mathias Steiger (Leiter Trockenmauern), Christoph Mani, Sarah Siegerist, Soutana Delamanis und Mireille Braun. Ergänzend dazu muss hier auch Michael Dipner von der Firma Oekoskop genannt werden, unser bewährter Partner für die Biotop-Pflege-Projekte. Grossen Dank und Anerkennung gebührt ihnen allen – für ihre Arbeit, ihre Begeisterung und ihr Engagement.

Thun, im März 2015, Christoph Müller







Mit der Sense, der «Sägesse», geht es ins Farn. Denn der Farn spriesst und wuchert, wo er nicht hingehört. Er verdrängt nach und nach das Gras der Alpweide, wenn man ihn nicht regelmässig zurückschneidet und so im Zaum hält. Die Wedel stehen hoch und die Stiele sind zäh. So muss nach einigen Metern das Senseblatt nachgeschärft werden. «Wetzen» nennt man das. Dafür wird ein spezieller Schleifstein verwendet, den man bei der Arbeit stets bei sich hat. Die Freiwilligen arbeiten hart und gewinnen so viel Weideland zurück. Das gibt Schwielen an den Händen, aber macht viel Freude.

FREIWILLIGENEINSÄTZE.

SCHULKASSEN UND LEHRLINGSGRUPPEN

KANTON AARGAU

Villmergen Oberstufenzentrum Belp BE 22.–27.6.

KANTON APPENZELL AUSSERRHODEN

Neckertal, Naturpark Schule Petermoos, Buchs ZH 7.–12.9.

Schwägalp Oberstufe Riggisberg BE 1.–6.6.

Kantonsschule Büelrain ZH 28.9.–3.10.

Urnäsch Sekundarschule Sempach LU 22.–27.6.

KANTON BASEL-LANDSCHAFT

Lausen Oberstufe Sproochbrugg SG 8.–12.9.

KANTON BERN

Alp Walig, Gsteig Orientierungsschule Wilchingen SH 14.–19.9.

Brienz Kreisschule Untergäu, Hägendorf SO 18.–23.5.

Sekundarschule Rüti ZH 15.–20.6.

Oberstufenschule Greifensee-Nänikon ZH 29.6.–4.7.

Corgémont Ecole Steiner Lausanne VD 27.4.–2.5.

Eriz Wander Neuenegg BE 14.–17.4.

Sekundarschule Dietikon ZH 22.–27.6.

Sekundarschule Egelmoos, Amriswil TG 25.–29.8.

Bezirksschule Bremgarten AG 1.–5.9.

Grindelwald Sekundarschule Kreuzlingen TG 7.–12.9.

Guggisberg Oberstufenzentrum Belp BE 22.–27.6.

Guttannen Oberstufe Herisau AR 9.–13.6.

Baumackerschule Zürich ZH 30.6.–4.7.

Sekundarschule Wettingen AG 24.–29.8.

Huttwil AFS Interkulturelle Programme ZH 27.4.–2.5.

Kiental Gymnasium Oberwil BL 30.6.–4.7.

Le Fuet Oberstufenzentrum Oberuzwil SG 7.–12.9.

Obere Zettenalp Schulzentrum Elzmatt,

Langenthal BE 1.–5.9.

Péry Schule Risi, Wattwil SG 23.–27.6.

Prés-d'Orvin Sekundarschule Neuenegg BE 19.–23.5.

Wengimoos Oberstufe Degersheim SG 7.–12.9.

KANTON FREIBURG

Alp Balisa Schulheim Friedberg, Seengen AG 15.–20.6.

KANTON GLARUS

Alp Bergli Weiterbildungsschule St. Alban, Basel BS 15.–20.6.

Kännelalp Kantonsschule Wil SG 21.–26.9.

Kantonsschule Enge, Zürich ZH 28.9.–3.10.

Nüenalp HPS Liestal BL 22.–26.9.

Untere Fronalp Bezirksschule Bremgarten AG 31.8.–5.9.

Sekundarschule Oberägeri ZG 14.–19.9.

Ziegelbrücke Wohn- und Schulheim, Guggisberg BE 5.–9.5.

KANTON GRAUBÜNDEN

Alp Jonvrai Oberstufenschule Greifensee-Nänikon ZH 29.6.–4.7.

Beverin, Naturpark ISS Hasle LU 1.–6.6.

Brienz/Brinzauls AFS Interkulturelle Programme ZH 27.4.–2.5.

Davos Kantonsschule Olten SO 11.–16.5.

Dumagns/Beverin Kantonsschule Zug ZG 28.9.–3.10.

La Punt-Chamues-ch Oberstufenschule Hünibach BE 2.–6.6.

Sekundarschule Rüti ZH 15.–20.6.

Oberstufenschule Greifensee-Nänikon ZH 29.6.–4.7.

Lenzerheide Sekundarschule Stacherholz, Arbon TG 31.8.–5.9.

Maladers Kantonale Schule für Berufsbildung AG 11.–16.5.

Molinis Kantonsschule Wettingen AG 22.–26.9.

Parc Ela, Naturpark Stiftung Albisbrunn,

Hausen am Albis ZH 5.–11.10.

Poschiavo Firma Bruker AG, Fällanden ZH 21.–25.4.

AFS Interkulturelle Programme ZH 27.4.–2.5.

Schule Spreitenbach AG 4.–9.5.

Kantonale Schule für Berufsbildung AG 11.–16.5.

Kreisschule Untergäu, Hägendorf SO 18.–23.5.

Sekundarschule Küssnacht am Rigi SZ 1.–6.6.

Poschiavo	Die Schweizerische Post, Olten SO	16.–20.6.		
	Flade-Notkerschulhaus, St. Gallen SG	22.–27.6.		
	Die Schweizerische Post, Olten SO	30.6.–4.7.		
	Oberstufenzentrum Schwarzenburg BE	17.–22.8.		
	Sekundarschule Wettingen AG	24.–30.8.		
	Oberstufenzentrum Buechenwald, Gossau SG	31.8.–5.9.		
	Schule Petermoos, Buchs ZH	7.–12.9.		
	Sekundarschule Triengen LU	14.–19.9.		
	Flughafen Zürich AG, Winterthur ZH	21.–26.9.		
	Sekundarschule Arlesheim BL	28.9.–3.10.		
	AFS Interkulturelle Programme ZH	12.–17.10.		
Promontogno/Soglio	Rudolf Steiner Schule Bern BE	9.–21.6.		
Safien	Oberstufe Herisau AR	9.–13.6.		
Schmitten	Kreisschule Untergäu, Hägendorf SO	18.–23.5.		
Sent	Bildungszentrum KV, Reinach BL	30.6.–4.7.		
Silvaplana	Gymnasium Oberwil BL	29.6.–4.7.		
Soazza	Ivoclar Vivadent AG, Liechtenstein	27.7.–1.8.		
	Stiftung Juvenat, Flüeli-Ranft NW	4.–8.8.		
	International Project Aid, Zürich ZH	10.–15.8.		
	Oberstufenzentrum Schwarzenburg BE	17.–22.8.		
	Werkjahr PHB Neuhausen SH	24.–29.8.		
	Bezirksschule Brugg AG	31.8.–5.9.		
	Schule Moosmatt, Urdorf ZH	7.–12.9.		
	Bildungszentrum KV, Muttenz BL	21.–26.9.		
St. Moritz	Schule Baar ZG	7.–12.9.		
Sta. Maria	Kreisschule mittleres Wynental, Oberkulm AG	27.4.–2.5.		
	Kreisschule Untergäu, Hägendorf SO	18.–23.5.		
	Oberstufe Steig, Rorschacherberg SG	1.–6.6.		
	Realschule Rorschach SG	22.–27.6.		
Tamins	Sekundarschule Frenkendorf BL	16.–21.3.		
	Bildungszentrum KV, Reinach BL	29.6.–4.7.		
Tiefencastel	Mosaiksekundarschule Horn TG	7.–12.9.		
Val Nandro	Manor Ausbildung Hochdorf LU	4.–9.5.		
KANTON JURA				
Boécourt	Sekundarschule Muttenz BL	6.–12.9.		
Soulce	Oberstufe Bremgarten BE	15.–19.9.		
St. Brais	Fondation de Verdeil, Payerne VD	4.–9.5.		
Vellerat	Bezirksschule Bremgarten AG	31.8.–5.9.		
KANTON SCHAFFHAUSEN				
Rüdlingen	Orientierungsschule Freiburg FR	2.–6.6.		
KANTON SCHWYZ				
Bäzimat	Sekundarschule Riggisberg BE	2.–6.6.		
	Sekundarschule Tribtschen LU	9.–13.6.		
Ibergereg	Schule Schwellbrunn AR	30.6.–4.7.		
Schwantenu	Sekundarschule Halingen TG	31.8.–5.9.		
	Alte Kantonsschule Aarau AG	21.–26.9.		
KANTON ST. GALLEN				
Alp Lasa	Collège Bois-Carau, Genève GE	28.5.–6.6.		
KANTON TESSIN				
Alpe Giggio	Montessori Schule March SZ	17.–22.8.		
Brione	Gymnasium Münchenstein BL	18.–23.5.		
Capriasca	WWF Suisse, Lausanne VD	6.–12.7.		
Dalpe	Sekundarschule Urdorf ZH	7.–12.9.		
Faido	Oberstufe Aarberg (KbF) BE	16.–20.6.		
Melide	Realschule Baar ZG	8.–12.9.		
Menzonio	Oberstufe Lerchenfeld, Kirchberg SG	2.–6.6.		
	Schule Rebacker, Münsingen BE	16.–20.6.		
	Schule Petermoos, Buchs ZH	8.–12.9.		
Meride	Sekundarschule Wettingen AG	24.–29.8.		
	Ecole Steiner Lausanne VD	14.–19.9.		
	Alte Kantonsschule Aarau AG	21.–26.9.		
Quinto	Oberstufenzentrum Leimental, Bättwil SO	31.8.–5.9.		

KANTON WALLIS

Alp Tunetsch	Weiterbildungsschule St. Alban, Basel BS	31.8.–5.9.
	Sekundarschule Urdorf ZH	7.–12.9.
Bitsch	Schule Ettiswil LU	22.–27.6.
Blatten	Schule Ettiswil LU	22.–27.6.
Bruson	Schule Mönchaltorf ZH	29.6.–4.7.
Dorénaz	Sekundarschule Hochdorf LU	2.–7.6.
Eisten	IBK Reinach BS	4.–9.5.
	Schule Dagmersellen LU	18.–23.5.
Finhaut	Oberstufenzentrum Belp BE	22.–27.6.
Goms, Binn, Ernen, Ausserbinn	Schule Cham ZG	19.–23.5.
	Schule Rebacker, Münsingen BE	2.–6.6.
Les Voulans	Oberstufenzentrum Oberuzwil SG	7.–12.9.
Saas Balen	Werkstattschule Wetzikon ZH	23.–27.6.
Stalden	Oberstufe Sproochbrugg SG	7.–12.9.
Staldenried, Gspon	Oberstufe Lerchenfeld, Kirchberg SG	2.–6.6.
Törbel	Oberstufenschule Hünibach BE	1.–6.6.
Trient	Oberstufenzentrum Schwarzenburg BE	17.–22.8.
	Oberstufenzentrum Subingen SO	24.–29.8.
Vercorin	Sekundarschule Rothrist AG	15.–21.6.
	Kantonsschule Wil SG	21.–26.9.

KANTON ZÜRICH

Bäretswil	Sekundarschule Obfelden-Ottenbach ZH	2.–6.6.
Kyburg	Kantonsschule Alpenquai, Luzern LU	22.–26.9.

FERIEN-ARBEITSWOCHEN PRO NATURA/SUS MIT ERWACHSENEN

Meien UR	27.4.–2.5.
Soglio GR	27.4.–3.5.
Guarda GR	18.–24.5.
Lukmanier GR	1.–7.6.
Alp Panära SG	15.–21.6.
La Sagne NE	15.–21.6.
Aletschwald VS	23.–28.6.
Septimerpass GR	6.–12.7.
La Sagne NE	13.–19.7.
Grosse Scheidegg BE	13.–19.7.
Soazza GR	20.–26.7.
Oberried BE	27.7.–1.8.
Alp Schrää SG	3.–9.8.
Erschmatt VS	10.–16.8.
Alp Flix GR	17.–23.8.
Septimerpass GR	24.–30.8.
Alp Curtginatsch GR	21.–27.9.
Soglio GR	5.–11.10.
Guarda GR	12.–18.10.

FIRMENEINSÄTZE MIT ERWACHSENEN

Spiringen UR, Swiss Re	4./5.9.
Weggis LU, Swiss Re	15.9.

TROCKENMAUER-BAUKURS

Probstenberg BE/SO, Fachfrauen Umwelt	30.8.
--	-------

TROCKENMAUERBAU (ZIVILDIENTST)

Martigny VS	24.3.–11.4.
Onnens VD	7.–25.4.
Pfäffikon SZ	14.–25.4.
Barmelweid AG	28.4.–23.5.

Visperterminen VS	28.4.–23.5.
Oberrohrdorf AG	26.5.–13.6.
Wilderswil BE	26.5.–13.6.
Erlenbach i.S. BE	16.6.–4.7.
Freienbach SZ	16.6.–4.7.
Sils i.E. GR	7.–25.7.
Weissenburg BE	7.7.–1.8.
Guarda GR	28.7.–15.8.
Mels SG	4.–22.8.
Promontogno GR	18.8.–5.9.
Ennenda GL	25.8.–12.9.
Zillis GR	8.–26.9.
Madulain GR	15.9.–3.10.
Büren SO	29.9.–17.10.
Vernayaz VS	6.–31.10.

BIOTOP-PFLEGE (ZIVILDIENTST)

Grono GR	3.–9.3.
Leggia GR	10.–16.3.
Raron VS	17.–30.3.
Alvaneu GR	24.–30.3.
Castaneda GR	31.3.–13.4.
Trimmis GR	31.3.–13.4.
Mastrils GR	14.–20.4.
Unterengadin GR	14.–27.4.
Bregaglia GR	21.–27.4.
Château d'Oex VD	28.4.–11.5.
Unterengadin GR	28.4.–11.5.
Rossa GR	12.–18.5.
Silenen UR	12.–25.5.
Rigi LU	19.5.–1.6.
Schwyz SZ	26.5.–1.6.
Cazis GR	2.–8.6.
Muttentz BL	2.–8.6.
Flims GR	9.–15.6.

Silenen UR	9.–22.6.
Langwies GR	16.–29.6.
Schwyz SZ	23.–29.6.
Schwyz SZ	30.6.–13.7.
Soazza GR	30.6.–20.7.
Chavannes-de-Bogis VD	7.–20.7.
Brusio GR	14.7.–3.8.
Bussigny-près-Lausanne VD	21.–3.8.
Rossa GR	21.–27.7.
Ferrera GR	28.7.–3.8.
Flims GR	4.–10.8.
Weggis LU	4.–10.8.
Davos GR	11.–17.8.
Muttenz BL	11.–17.8.
Berner Oberland BE	18.–31.8.
Tujetsch GR	18.–24.8.
Bristen UR	25.8.–7.9.
Tinizong GR	1.–7.9.
Glarus Süd GL	8.–21.9.
Laax GR	8.–14.9.
Tamins GR	15.–21.9.
La Brévine NE	22.–28.9.
Rougemont VD	22.–28.9.
Icogne VS	29.9.–5.10.
Moudon VD	29.9.–5.10.
L'Abbaye VD	6.–12.10.
Orsières VS	6.–12.10.
Arzer VD	13.–19.10.
Brusio GR	13.–26.10.
Les Ponts-de-Martel NE	20.–26.10.
La Brévine NE	27.10.–2.11.
Rovio TI	27.10.–9.11.
Fully VS	3.–9.11.
Avenches VD	10.–23.11.
Sta. Maria GR	10.–23.11.



STIFTUNGSORGANE.



Marianne Hassenstein
Geschäftsführerin

Mathias Steiger
Leiter Trockenmauern

Sarah Siegerist
Koordinatorin Trockenmauern

Soultana Delamanis
Admin. Trockenmauern

Mireille Braun
Admin. Ferien-Arbeitswochen

Christoph Mani
Koordinator Umwelt-Einsätze

Christoph Müller
Präsident

STIFTUNGSRAT

Christoph Müller* Präsident, dipl. Architekt ETH SIA, Thun (seit 2002)
Ueli Berchtold Landschaftsarchitekt HTL, Muttenz (seit 2010)
Monica Biondo* lic. phil. nat., Gymnasiallehrerin, Rosshäusern (seit 2005)
Projektleiterin Umweltbildung bei Pro Natura
Max Brentano Dr. pharm., Brugg (seit 1976)
Christoph Diez Forstingenieur ETH, Grosshöchstetten (seit 1997)
Umweltschutzbeauftragter der Stadt Thun
Melchior Ehrler lic. jur., Windisch (seit 2004)
Pierre Galland* Vizepräsident, Dr. rer. nat., Biologe, Corcelles (seit 1990)
wissenschaftl. Mitarbeiter beim Bundesamt für Umwelt
Patrick Mouttet Anwalt, Borex (seit 2005)
Bernhard Neuenschwander* Treuhänder mit eidg. Fachausweis, Thun (seit 1998)
Lukas Pfiffner Ing. agr. ETH, Gelterkinden (seit 1997)
wissenschaftlicher Mitarbeiter am
Forschungsinstitut für biologischen Landbau FIBL
Niklaus Roth lic. phil. I, Bern (seit 2005)
Raimund Rodewald Dr. phil., Biologe, Biel (seit 1997)
Geschäftsleiter der Stiftung Landschaftsschutz Schweiz

Frank Rumpe Ing. agr. FH u. MBA FH, Olten (seit 2009)
Hanspeter Schneider* lic. phil. nat., Geograph, Wynigen (seit 1997)
Präsident ViaStoria – Stiftung für Verkehrsgeschichte
Marianne Staub Tierschützerin, Thun (seit 2004)
Christoph Vogel lic. phil. II, Biologe und Lehrer, Zofingen (seit 1997)
Projektleiter Umweltbildung
Schweizerische Vogelwarte Sempach

* Mitglieder des Ausschusses

EHRENPATRONAT

Herbert Dirren alt Nationalrat, Agarn
Cornelia Füg alt Regierungsrätin, Wisen
Peter Knüsel alt Ständerat, Luzern

REVISIONSSTELLE

Martin Ruchti dipl. Wirtschaftsprüfer, Muri BE

MITARBEITENDE

Marianne Hassenstein	Geschäftsführerin, 90%
Mathias Steiger	Leiter Trockenmauern, 90%
Hans-Karl Gerber	Kursleiter Trockenmauern, 40% (bis 31.12.2014)
Sarah Siegerist	Koordinatorin Trockenmauerprojekte, 70%
Simone Werder	Administration Trockenmauern, 80% (bis 31.7.2014)
Soultana Delamanis	Administration Trockenmauern, 80% (ab 1.8.2014)
Mireille Braun	Administration Ferien-Arbeitswochen, 40% (ab 17.11.2014)
Christoph Mani	Koordinator Arbeitseinsätze, 80% (ab 1.3.2014)
Michael Dipner	Leiter Biotop-Pflege, Oekoskop (im Auftrag)

FREIE MITARBEITER IM BEREICH TROCKENMAUERN

Michael Gosteli, Markus Gruber, Lukas Hutmacher, Reto Ingold, Matthias Jost, Benjamin Keller, Beat Locher, Markus Müller, Thomas Murkowsky, Felix Riegger, Matthias Schneider, Beat Utiger, Emanuel Weber, Franz Weber, Pascal Zobrist

ZIVILDienstLEISTENDE

194 Zivildienstleistende in den Bereichen Trockenmauerbau und Biotop-Pflege







Auf dem Hof bei der Familie Bichsel-Wiedmer gibt es viel zu tun: Auf der Alpweide Farn schneiden, Büsche stutzen und Zäune stellen. Man muss sich um die Rinder und Kühe kümmern und den Stall fegen. Die Familie Bichsel-Wiedmer hat übrigens Räthisches Grauvieh, eine alte Bündner Rinderrasse, die bis auf das Torfrind der Pfahlbauer zurückgeht. Und da die Arbeit auf der Alp und dem Hof zünftig Appetit gibt, sind die Teigwaren oder die Polenta, die schon im Kessi dampfen, ein Festschmaus.

BILANZ, ERFOLGSRECHNUNG.

BILANZ Aktiven per 31. Dezember 2014			Passiven per 31. Dezember 2014		
	2014/Fr.	2013/Fr.		2014/Fr.	2013/Fr.
UMLAUFVERMÖGEN			FREMDKAPITAL		
Flüssige Mittel			Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kassen	986.35	838.25	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	32'284.40	267'980.30
Postcheckguthaben	183'968.26	240'158.99	Übrige Verbindlichkeiten	71'151.35	0.00
Bankguthaben	2'525'783.57	2'799'203.47	Vorauszahlungen	133'333.65	266'666.65
Total flüssige Mittel	2'710'738.18	3'040'200.71	Geschuldete Mehrwertsteuer	32'629.28	34'881.20
Forderungen			Passive Rechnungsabgrenzungen	70'046.13	73'101.00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	503'272.75	292'782.91	Total kurzfristige Verbindlichkeiten	339'444.81	642'629.15
./.. pauschale Wertberichtigung (Delkredere)	-10'000.00	-10'000.00	Total Fremdkapital	339'444.81	642'629.15
Guthaben Verrechnungssteuer	7'726.15	3'778.31	ORGANISATIONSKAPITAL (EIGENKAPITAL)		
Total Forderungen	500'998.90	286'561.22	Einbezahltes Kapital	50'000.00	50'000.00
Büchervorrat	49'500.00	28'400.00	Erarbeitetes freies Kapital	3'376'133.32	3'311'915.44
Aktive Rechnungsabgrenzungen	8'715.05	94'186.00	Legat Tonio Ciolina	60'800.00	60'800.00
Total Umlaufvermögen	3'269'952.13	3'449'347.93	Ertragsüberschuss Geschäftsjahr	39'359.43	64'217.88
ANLAGEVERMÖGEN			Total Organisationskapital	3'526'292.75	3'486'933.32
Finanzanlagen	503'281.43	679'009.54	Total Passiven	3'865'737.56	4'129'562.47
Sachanlagen			*****		
Fahrzeuge	87'000.00	1.00	Die Rechnungslegung erfolgt in Anlehnung an die Fachempfehlung zur Rechnungslegung		
Werkzeuge, Geräte	2.00	1'200.00	Swiss GAAP FER und entspricht dem Gesetz und den Statuten. Die vollständige		
Büromobiliär, Büromaschinen, Software, Hardware	5'502.00	4.00	Jahresrechnung mit dem Bericht der Revisionsstelle kann jederzeit bei der Geschäfts-		
Total Sachanlagen	92'504.00	1'205.00	stelle bezogen werden.		
Total Anlagevermögen	595'785.43	680'214.54	Von der Kontrollstelle geprüft und zur Genehmigung empfohlen.		
Total Aktiven	3'865'737.56	4'129'562.47	Martin Ruchti, dipl. Wirtschaftsprüfer, Muri BE, 16. April 2015.		

ERFOLGSRECHNUNG 1. Januar bis 31. Dezember 2014		2014 / Fr.	2013 / Fr.			2014 / Fr.	2013 / Fr.
BETRIEBSERTRAG AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN					ABSCHREIBUNGEN		
Verkauf Bücher	45'281.89	7'871.60			24'042.60	550.00	
Erlös aus privaten Spendensammlungen	851'123.66	542'932.92		RESTLICHE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN			
Beiträge der öffentlichen Hand	217'166.50	229'463.35		Raumaufwand	46'816.45	37'760.20	
Ertrag aus Erwachseneinsätzen und Biotop-Pflege	735'080.04	629'496.80		Unterhalt, Reparaturen	13'405.60	7'430.10	
Ertrag aus Trockenmauerbau	738'788.46	887'878.12		Fahrzeugaufwand	13'989.65	24'512.40	
Ertrag Zivildienstleistende	791'656.50	848'348.30		Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	1'841.90	1'841.90	
Weiterverrechnete Leistungen	95'952.13	81'123.89		Energieaufwand	213.10	215.95	
Teilnehmerbeiträge Ferien-Arbeitswochen	16'001.39	16'058.18		Verwaltungsaufwand	106'742.10	89'410.25	
Total Betriebsertrag aus Lieferungen und Leistungen	3'491'050.57	3'243'173.16		Werbung, Öffentlichkeitsarbeit, Mittelbeschaffung	598'620.90	422'275.92	
AUFWAND FÜR EINSÄTZE				Total restliche betriebliche Aufwendungen	781'629.70	583'446.72	
Fremdarbeiten Trockenmauerbau	315'154.94	359'099.85		Total Gesamtaufwendungen			3'460'870.90
Fremdarbeiten Trockenmauer-Kurse	20'356.25	20'866.85		FINANZERFOLG			3'226'840.76
Fremdarbeiten Ferien-Arbeitswochen und Firmeneinsätze	78'999.30	53'907.00		Finanzertrag	27'846.78	47'648.04	
Verpflegungsbeiträge für Schulen	33'591.70	47'080.75		Finanzaufwand	-20'467.02	-9'854.99	
Materialaufwand Trockenmauerbau	160'457.40	280'917.65		AUSSERORDENTLICHER ERFOLG			
Grosses Trockenmauerbuch	149'971.48	76'973.25		Erlös aus Desinvestitionen	450.00	7'372.43	
Kleines Trockenmauerbuch	972.00	14'179.85		Ausserordentlicher Ertrag	1'350.00	2'960.00	
Spesen Trockenmauerbau	37'376.55	33'650.20		Ausserordentlicher Aufwand	0.00	-240.00	
Aufwand Zivildienstleistende	224'675.93	237'961.19		Ertragsüberschuss			39'359.43
Materialaufwand Geschäftsstelle	2'268.45	2'479.90					64'217.88
Fremdarbeiten Biotop-Pflege	985'745.95	866'225.75					
Total Aufwand für Einsätze	2'009'569.95	1'993'342.24					
PERSONALAUFWAND							
Lohnaufwand	525'432.95	532'761.30					
Sozialversicherungsaufwand	97'217.50	89'680.05					
Übriger Personalaufwand	22'978.20	27'060.45					
Total Personalaufwand	645'628.65	649'501.80					

SPENDEN UND BEITRÄGE.

Herzlichen Dank!

Auch dieses Jahr ist unsere Tätigkeit mit vielen Beiträgen und Spenden unterstützt worden. Wir danken allen herzlich dafür.

BUND

Vollzugsstelle für den Zivildienst .. 791'656.-
Fonds Landschaft Schweiz FLS ... 55'800.-

KANTONE

Aargau 10'000.-
Appenzell AR 2'550.-
Basel-Land 3'550.-
Basel-Stadt 800.-
Freiburg 1'550.-
Graubünden 10'000.-
Luzern 3'000.-
Schaffhausen 1'750.-
Schwyz 1'500.-
Solothurn 5'000.-
St. Gallen 9'000.-
Thurgau 5'650.-
Uri 2'000.-
Wallis 3'000.-
Zug 3'700.-
Zürich für 2013–2015 400'000.-

STÄDTE UND GEMEINDEN

Küsnacht ZH 10'000.-
Bottmingen BL 500.-
Erlenbach ZH 500.-
Grabs SG 500.-
Illnau-Effretikon ZH 500.-
Mels SG 500.-

Reichenbach BE 500.-
Rüschlikon ZH 500.-
Satigny GE 500.-
Scuol GR 500.-
Zofingen AG 500.-
Zug ZG 500.-
Cham ZG 300.-
Fully VS 300.-
Thun BE, Burgergemeinde 250.-
Treiten BE 203.-
Bettlach SO 200.-
Buchs AG 200.-
Burgdorf BE 200.-
Cazis GR 200.-
Givisiez FR 200.-
Hünenberg ZG 200.-
Interlaken BE, Burgergemeinde 200.-
Schneisingen AG 200.-
Twann BE 200.-
Allschwil BL 150.-
Val-d'Illiez VS 150.-
Bever GR 100.-
Boécourt JU, Bourgeoisie 100.-
Blatten VS 100.-
Diemtigen BE 100.-
Eisten VS 100.-
Ftan GR 100.-
Klosters-Serneus GR 100.-
Mühlethurnen BE 100.-
Naters VS 100.-
Raron VS 100.-
Saas Grund BE 100.-
Sargans SG 100.-
Soazza GR 100.-
Steffisburg BE, Burgergemeinde 100.-

Vex VS 100.-
Villaz-St-Pierre FR 100.-
Wilderswil BE 100.-
Capriasca TI 50.-
Comano TI 50.-
Eichberg SG 50.-
Lufingen ZH 50.-
Mon GR 50.-
Tschappina GR 50.-
Blenio TI 30.-

BEITRÄGE AN DAS NEUE TROCKENMAUERBUCH

Fonds Landschaft Schweiz 50'000.-
Bundesamt für Strassen ASTRA ... 33'768.-
Swisslos/Lotteriefonds Kt. Bern ... 36'000.-
Loterie Romande,
Walliser Delegation 30'000.-
Swisslos-Fonds Kt. Aargau 20'000.-
Loterie Romande,
Kant. Komm. Freiburg 10'000.-
Kulturförderung/
Swisslos Kt. St. Gallen 10'000.-
Swisslos/Lotteriefonds Kt. Zug 10'000.-
Bernd-Thies-Stiftung 5'000.-
Swisslos/Kulturförderung
Kt. Graubünden 5'000.-
Swisslos/Lotteriefonds
Kt. Solothurn 4'000.-
Swisslos/Lotteriefonds Kt. Glarus .. 3'000.-
Swisslos/Lotteriefonds Kt. Uri 2'500.-
Naturpark Thal 1'000.-
Sargans 500.-
Gillard Robert SA, Sion 500.-
Guarda 200.-
Furter AG, Adliswil 50.-

GÖNNERINNEN UND GÖNNER

Züst-Bischof Johanna,
Uetikon am See 25'000.-
Jugalti Stiftung 10'000.-
Baumann Gertrud, Henggart 6'135.-
Club des Grimpeurs, Genève 5'000.-
Jean Wander Stiftung 3'000.-
Johann Paul Stiftung 3'000.-
Däster-Schild Stiftung 2'000.-
Gartenbaumann AG, Wangen 2'000.-
Imholz Hans, Zollikon 2'000.-
Spengler Christian, Therwil 2'000.-
Ev.-ref. Kirchgemeinde, Zollikofen .. 1'500.-
Muller Pierre, Lausanne 1'400.-
Ev.-ref. Kirchgemeinde, Spiez 1'288.-
Bridel Marc, Payerne 1'000.-
Walter und Inka Ehrbar Stiftung ... 1'000.-
Gruber-Ringger Elisabeth, Weggis .. 1'000.-
Inderbitzin Hedi, Oberrieden 1'000.-
Lechner-Schuler Michèle, Uerikon .. 1'000.-
Lenz Johann J., Rheinfelden 1'000.-
Schildknecht-von-Deschwanden
Ruth, Au 1'000.-
Schubart Dorothé, Basel 1'000.-
Schweiz. Mobiliar Genossenschaft .. 1'000.-
Thalmann-von Arx Elsbeth,
Starrkirch-Wil 1'000.-
Vogel-Steinhart T.+F., Emmenbrücke 1'000.-
von Känel-Kappeler Annelise,
Reichenbach 1'000.-
Jacot-Leder Robert, Uster 800.-
Stokar Brigit, Zürich 800.-
Fröhlich Thomas, Zürich 600.-
Gschwend Sylvia und Andreas, Zug 600.-
Kurer Verena, Zürich 600.-

Berner Sylvain-Frédéric, Münchenstein	500.–	Fluri Branka, Matten b. Interlaken . . .	400.–	Béguin Georges, Lausanne	300.–
Bommer Marianne, Weinfelden	500.–	Hänni M., Bern	400.–	Bersier Monique, Lausanne	300.–
Dietschi Dorothee, Herrliberg	500.–	Herde Werner, Luzern	400.–	Blatter-Ballmer Walter, St. Gallen	300.–
Duschmalé-Oeri H.-J.+S., Basel	500.–	Horch-Reber Gerd, UitikonWaldegg . .	400.–	Bucher Priska, Luzern	300.–
Egger Bettina, Thalwil	500.–	Iselin Georg, Bern	400.–	Bürki-Hermann Peter, Suhr	300.–
Frei Hannes, Bonstetten	500.–	Koechlin Hartmann, Basel	400.–	Christen-Stofer Sandra, Emmetten . .	300.–
Gerster Isabella, Zürich	500.–	Landolt Guido, Oberengstringen	400.–	Friedli Elsa, Bern	300.–
Helberg Liselotte, Zürich	500.–	Lehmann-Wüthrich Martin, Witterswil	400.–	Furrer-Ottiger Alois, Mosen	300.–
Högl Donat, Zürich	500.–	Naz Jean-Pierre, Avully	400.–	Ganz-Wetter Jürg, Frauenfeld	300.–
Hürlimann Martha, Uster	500.–	Schär Annarös, Baar	400.–	Gerber Peter, Gümligen	300.–
La Roche-Estermann Christine, Zürich	500.–	Stutz Vreni, Liestal	400.–	Hugenschmidt-Eglin Felix, Basel	300.–
Lüscher Hans-Dieter, Seengen	500.–	Wepfer-Hägli Rahel, Hettingen	400.–	Kind-Fahrländer Christian, St. Gallen	300.–
Mijnssen Suzanne, Zug	500.–	Zeller Elisabeth, Wetzikon	400.–	Koch Hans, Wittenbach	300.–
Schaerer Elsbeth, Muri b. Bern	500.–	Hassler Hartmann, Maladers	395.–	La Roche-O'Donnell Michael, Basel . .	300.–
Schroeter Guidon, Wädenswil	500.–	Kellenberger Aerni, Opfikon	385.–	Lenz-Honegger Beatrice, Zürich	300.–
Schuler Andrea H., Glarus	500.–	Keller Martha, Männedorf	385.–	Link Antoinette, Gelterkinden	300.–
Steinlin G., Freiburg	500.–	Hausammann Ruth, Basel	371.–	Meier Martin, Zürich	300.–
Vodoz-Fulpius Jean, Grand-Lancy . . .	500.–	Barandun Kitty, Zillis	370.–	Meier-Ammann Walter, Thun	300.–
Wey-Zimmermann Eva, Glattbrugg . .	500.–	Borer-Christen Harry, Biel	350.–	Saner-Rüfenacht Emil, Basel	300.–
Chaignat Violaine, Genève	485.–	Chambaz Louis, Rolle	350.–	Scherz-Wüthrich, Wädenswil	300.–
Heitz Rolf, Buchrain	475.–	Kuhn-Meierhans O.+D., Basel	350.–	Schlumpf-Meier Hanspeter, Oftringen	300.–
Jany Angela, Zürich	450.–	Loew Maurice-Pierre, Thônex	350.–	Sulzer-Tschudi Fam., Dielsdorf	300.–
Koster Urs, Meilen	450.–	Riedweg Isidor, Winterthur	350.–	Tanner-Kuhn Nelly, Muri b. Bern	300.–
Steiner Johannes, St. Gallen	450.–	Thür Barbara, Liebefeld	350.–	Weber-Schüepf Annemarie, Zürich . .	300.–
Tona Bruno, Zürich	440.–	Wackernagel Marie-Christine, Basel . .	350.–	Wuerth-Zigerlig Wendolin, Wettswil . .	300.–
Baertschi Erwin, Richterswil	435.–	Enz Katharina, Chur	340.–	Würth-Calcagno Roman, Widnau	300.–
Bridel Marinete, Lausanne	410.–	Keller-Laager Karl, Brugg	340.–	Wydler Peter, Kilchberg ZH	300.–
Accola Martin, Chur	400.–	Studer Therese, Gockhausen	335.–		
Arnold-Kühnis Peter, Ittigen	400.–	Schmid Carol, Herrliberg	330.–		
Bauert Erika, Andelfingen	400.–	Huder Lucienne, Oberwil ZG	314.–		
Beurer Mario, Eglisau	400.–	Moesch Hugo, Monthey	310.–		
Boitel-Baur Arwed E., Zürich	400.–	Ev.-ref. Kirchengemeinde, Stäfa	304.–		
Burgert Franz, Schöpfheim	400.–	Baer-Wyss Leny, Meggen	300.–		
Faoro-Rupli Ursina, Kirchberg SG . . .	400.–	Baillod-Lüthi Silvia, Wil	300.–		
		Baumgartner Hans Rudolf, Arlesheim	300.–		

SPENDEN SIE!

Unterstützen Sie die Umwelteinsätze junger Menschen in den Schweizer Berggebieten. Die Nachfrage nach unseren Arbeitswochen ist riesig – von Seiten der Jugendlichen ebenso wie von den Berggemeinden und Alpgenossenschaften. Machen auch Sie mit! Wir freuen uns über Ihre Unterstützung. Auch die kleinste Spende und jede Art von Beiträgen in Naturalien sind eine wertvolle Hilfe. So können Sie uns erreichen:

Stiftung Umwelt-Einsatz Schweiz SUS
Ortbühlweg 44
CH-3612 Steffisburg
Telefon 033 438 10 24
info@umwelteinsatz.ch
www.umwelteinsatz.ch
Postkonto 30-163-5

**DENKEN SIE HEUTE SCHON AN MORGEN!**

Sie möchten etwas hinterlassen. Nicht nur Ihren Nachkommen, sondern der Welt als Ganzes. Mit einer testamentarischen Spende an die Stiftung Umwelt-Einsatz Schweiz geben Sie der Bergbevölkerung und der Natur etwas zum Leben.

Bestellen Sie unseren Ratgeber für Ihr Testament oder Vermächtnis. Oder verlangen Sie ein vertrauliches Gespräch mit der Geschäftsführerin der Stiftung:

Stiftung Umwelt-Einsatz Schweiz SUS
Frau Marianne Hassenstein
Telefon 033 438 10 25

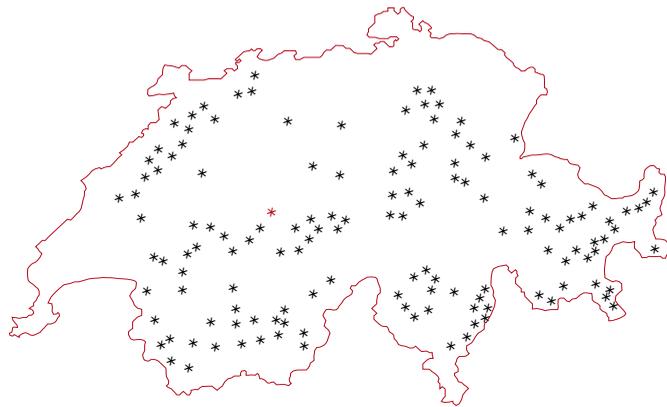
WEITERE SPENDERINNEN UND SPENDER

Herzlich danken wir allen weiteren Spenderinnen und Spendern.

NATURALSpendEN

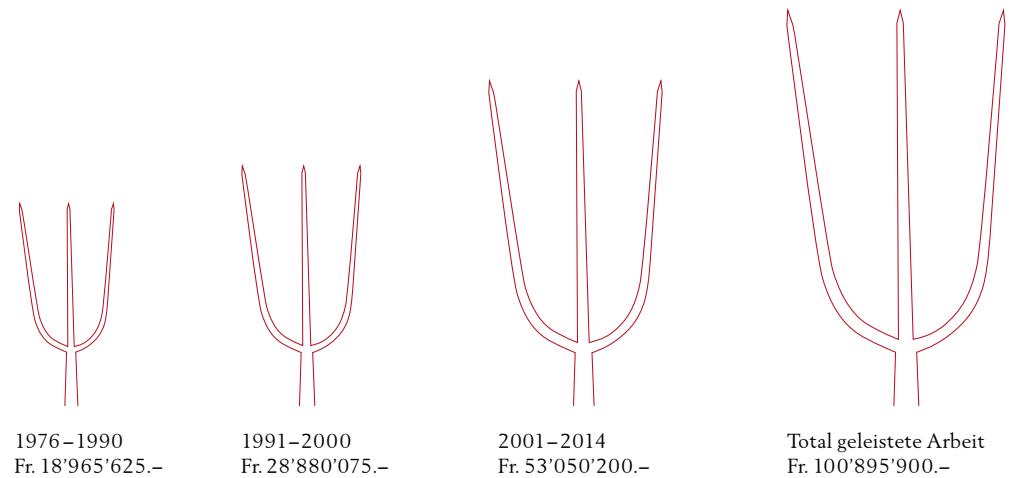
Coop: Rabattkarte für Zivildiensteinsätze
Selfix AG, Otelfingen: Selbstklebe-Etiketten

STATISTISCHES.



* Einsatzorte

* Der in diesem Jahresbericht porträtierte Arbeitseinsatz Eriz im Kanton Bern.



EINSÄTZE 2014

	Pers.	Tage	Orte
Jugendliche	2'904	14'520	86
Ferien-Arbeitswochen	183	915	18
Firmeneinsätze	140	140	3
Zivildienst TM-Bau . . .	105	4'467	19
Zivildienst Biotope . . .	145	4'880	45
TM-Baukurse und Baufträge	25	25	1
.....			
Total	3'502	24'947	172

STIFTUNGSAKTIVITÄTEN 1999–2014

	Gruppen	Pers.	Tage	Orte
1999	172	3'341	19'311	112
2000	186	3'401	20'258	111
2001	177	3'183	18'380	123
2002	177	3'093	17'641	111
2003	175	3'215	18'523	117
2004	192	3'475	20'477	114
2005	172	3'223	20'361	119
2006	190	3'070	20'034	133
2007	188	3'155	20'403	145
2008	197	3'415	21'444	140
2009	216	3'422	22'261	162
2010	230	3'895	25'137	176
2011	233	3'589	23'478	177
2012	236	3'470	24'760	168
2013	234	3'563	25'298	162
2014	234	3'502	24'947	172

SEIT VIELEN JAHREN ANGESTACHELT!

Rund 100,9 Millionen Franken in 38 Jahren – auf diese stolze «Umweltschutz-Bilanz» kommen wir, wenn wir die geleisteten 576'600 Arbeitstage mit 7 Arbeitsstunden pro Tag und einem fiktiven Stundenlohn von 25 Franken multiplizieren. Und in den allermeisten Fällen hat die geleistete Arbeit auch noch Freude gemacht. Wenn das nichts ist!

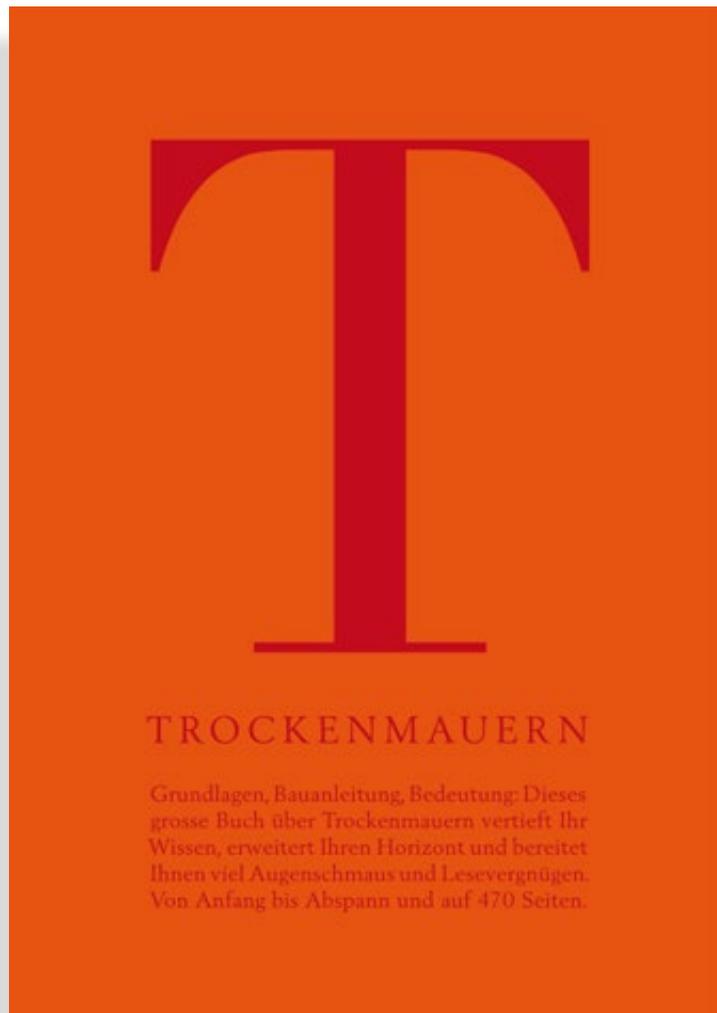
1'100 Personen haben vor 29 Jahren an 7 Einsatzorten 5'818 Tage freiwillig gearbeitet. 2014 kommt die SUS auf 24'947 Arbeitstage. Das ist 4,3 mal mehr als 1985. Die Zahl der Einsatzorte ist von 7 auf 172 gestiegen, das ist 24,5 mal mehr und bedeutet, dass wir eine gute Arbeit auch in die Breite bewegt haben, sodass noch mehr Menschen und Berggebiete profitieren konnten. Allen Freiwilligen, die seit 1976 gratis unsere Kulturlandschaften gepflegt und sich so für unser Land eingesetzt haben: herzlichen Dank!

IN ALLEN REGIONEN TÄTIG

Im Jahr 2014 leistete die Stiftung Umwelt-Einsatz Schweiz mit 234 Gruppen und 3'502 Personen an 172 Orten 24'947 Arbeitstage für die Umwelt. Diese Einsätze in Berg- und Naturschutzgebieten verteilen sich auf die ganze Schweiz.



TROCKENMAUERN – GRUNDLAGEN, BAUANLEITUNG, BEDEUTUNG.



DAS BUCH

Es ist zwei Kilogramm schwer, 470 Seiten stark und einmalig: Das Buch «Trockenmauern – Grundlagen, Bauanleitung, Bedeutung». Dieses Buch ist ein starkes Stück, in jeder Hinsicht. Es ist schwer, schön und reich – reich an Bildern, Illustrationen, Hintergrundwissen und an Fachkompetenz. Es ein Standardwerk zum Bau, zur Entstehung und zur Bedeutung von Trockenmauern. Die Stiftung Umwelt-Einsatz Schweiz SUS hat ihr gesammeltes Können vertieft und mit wertvollen Beiträgen ergänzt. Das Buch bewahrt und transferiert altes Wissen für kommende Generationen und leistet dadurch einen wertvollen Kulturbeitrag.

ZUM INHALT

Rund sechs Jahre lang haben insgesamt rund 40 Fachleute aus verschiedensten Bereichen an diesem Buch gearbeitet bzw. einen Beitrag geleistet. Das Buch vermittelt Fachwissen über Geschichte, Baukultur und Ökologie, ausserdem über Spezialthemen wie Landschaft im Wandel, Trockenmauern als Lebensraum für Flora und Fauna oder Wein aus steilen Rebhängen. Zum ersten Mal wird eine so ausführliche, konkrete Bauanleitung mit reichem bautechnischem Fachwissen aufgearbeitet – von Statik und Dimensionierung über Baustellenorganisation bis zum richtigen Werkzeug.

DIE LESERINNEN UND LESER

Das Buch hat ein breites Zielpublikum: Es richtet sich an alle, die sich für die Kultur, Kultur-



landschaften und Kulturgeschichte der Schweiz und insbesondere ihrer Berglandschaften interessieren. Gartenbesitzerinnen und Gartenbauer sind angesprochen, Umweltfachleute und ein Fachpublikum aus verschiedenen Bausparten, im weiteren Lehrpersonen, Mitarbeitende von Gemeinden und Korporationen, Landwirte, Förster, Landschaftsarchitektinnen und Architekten. Es soll Naturliebhaberinnen und Wanderer aus dem In- und Ausland interessieren, ausserdem Menschen, die schöne Bücher mögen und Neugierige, die auf das auffällige rot-orange Cover reagieren oder in einer Buchhandlung erst einmal sanft über den Leinenband und das grosse T streichen, weil sie es unbedingt anfassen müssen.

DIE AUTORINNEN UND AUTOREN

Die Autorinnen und Autoren stammen aus allen vier Sprachregionen der Schweiz sowie aus Deutschland und England. Das Buch erschien 2014 auf Deutsch, die zweite Auflage muss bereits gedruckt werden, und über eine englische und eine französische Version wird auch nachgedacht.

DIE REAKTIONEN

Wir sind beglückt und hoch zufrieden: Die Reaktionen seit Erscheinen des Buches waren überwältigend. Nicht nur hat es sich ausgesprochen gut verkauft, auch die Rezensionen in Presse, Radio und im Internet waren sehr positiv. Und viele Leserinnen und Leser haben das Buch nicht nur für sich selber gekauft, sondern auch noch zum Verschenken!

DIE HERAUSGEBERIN

Herausgeberin ist die Stiftung Umwelt-Einsatz Schweiz SUS, www.umwelteinsatz.ch
Bestellen Sie das Buch via info@umwelteinsatz.ch. Sie erhalten es portofrei mit Rechnung.

IN KÜRZE

ISBN: 978-3-258-07705-5

470 Seiten

Viele Fotos und Illustrationen, gebunden, 20×30 cm

CHF 110.00 (UVP)

EUR 110.00 (D) / EUR 113.10 (A)

DIE WEBSITE ZUM BUCH

Das grosse Buch über Trockenmauern hat sogar eine eigene Website. Dort finden Sie Bilder, Texte und einen kurzen Einblick zum Blättern, das gesamte detaillierte Inhaltsverzeichnis, alle Autorinnen und Autoren, einen Medienspiegel mit den besten Rezensionen, ein online-Formular zum Bestellen des Buches, für Medien und andere Interessierte die richtigen Links zu Bildern und Texten sowie am Schluss einen Kurzfilm über den Bau von Trockenmauern.

www.trockenmauerbuch.ch

Redaktion:
Marianne Hassenstein, Steffisburg

Konzept, Gestaltung:
Heinz Wild Design, Zürich

Fotografie:
Katharina Wernli, Zürich

Textredaktion:
Christine Loriol, Zürich

Druck:
Gerber Druck AG, Steffisburg

Gedruckt auf FSC-Papier aus
100% chlorfreien Zellstoffen.

